

## PROTOKOLL

für die 41. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Donnerstag, den 01. Juli 2021 um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Änderung ÖROK GP 1070
- Punkt 3)** Änderung Flächenwidmung GP 1070
- Punkt 4)** Änderung Flächenwidmung GP 1156 & 1157
- Punkt 5)** Schülerverkehr 2021/2022
- Punkt 6)** Schwimmwochen 2021
- Punkt 7)** Aufnahme e5 Gemeinde
- Punkt 8)** Errichtung Gehsteig
- Punkt 9)** Antrag FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher
- Punkt 10)** Resolution Unterstützung Alm- und Landwirtschaft
- Punkt 11)** Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
- Punkt 12)** Prüfungsausschuss vom 22.06.2021
- Punkt 13)** Tiroler Gemeindeordnung § 95 Ausführung des Voranschlages (lit. 2)
- Punkt 14)** Bericht Substanzverwalter
- Punkt 15)** Bericht Geschäftsführung der Immobilien Kaltenbach GmbH & CO KG
- Punkt 16)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

## BESCHLUSSFASSUNG

**zu Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, den Protokollführer Bliem Stephan und die anwesenden Zuhörer.

Die Sitzung findet aufgrund der derzeitigen Corona-Situation im Feuerwehrgerätehaus statt.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

GR<sup>in</sup> Stefanie Spergser hat sich entschuldigt, es nimmt EGR<sup>in</sup> Christina Nothegger an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin, und erwähnt das private Tonbandaufnahmen mitlaufen.

Weiters bittet der Bürgermeister die Tiroler Gemeindeordnung einzuhalten. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 11 Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit nach Tagesordnungspunkt 18 Anträge, Anfragen, Allfälliges durchzuführen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13-Ja Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters.

## **zu Punkt 2)** Änderung ÖROK GP 1070

Dieser Tagesordnungspunkt wird der Tagesordnung genommen.

## **zu Punkt 3)** Änderung Flächenwidmung GP 1070

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen.

## **zu Punkt 4)** Änderung Flächenwidmung GP 1156 & 1157

Der Bürgermeister stellt den von DI Hans-Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend der GP 1157, 1156 dem Gemeinderat vor.

Seitens des Gemeinderates werden Fragen an den anwesenden Widmungswerber gestellt, welche vom Widmungswerber beantwortet werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom/n Planer/in AB Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 29.6.2020, mit der Planungsnummer 918-2020-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach im Bereich 1157, 1156 KG 87111 Kaltenbach (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach vor:

Umwidmung

Grundstück 1156 KG 87111 Kaltenbach

rund 1588 m<sup>2</sup>

von Sonderfläche Handelsbetrieb § 48a [iVm. § 43 (7)

standortgebunden], Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Handelsbetrieb, Betriebstyp A, in Verbindung mit §43 Abs. 7, TROG 2016, Betriebstyp: A, Kundenfläche: 600 m<sup>2</sup>, davon zulässiges Höchstausmaß Kundenfläche für Lebensmittel: 0 m<sup>2</sup>

in

Sonderfläche Handelsbetrieb § 48a [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Handelsbetrieb, Betriebstyp A, in Verbindung mit §43 Abs. 7, TROG 2016, Betriebstyp: A, Kundenfläche: 600 m<sup>2</sup>, Kundenfläche Lebensmittel: 600 m<sup>2</sup>

weitere Grundstück 1157 KG 87111 Kaltenbach

rund 1881 m<sup>2</sup>

von Sonderfläche Handelsbetrieb § 48a [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Handelsbetrieb, Betriebstyp A, in Verbindung mit §43 Abs. 7, TROG 2016, Betriebstyp: A, Kundenfläche: 600 m<sup>2</sup>, davon zulässiges Höchstausmaß Kundenfläche für Lebensmittel: 0 m<sup>2</sup>

in

Sonderfläche Handelsbetrieb § 48a [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Handelsbetrieb, Betriebstyp A, in Verbindung mit §43 Abs. 7, TROG 2016, Betriebstyp: A, Kundenfläche: 600 m<sup>2</sup>, Kundenfläche Lebensmittel: 600 m<sup>2</sup>

sowie

rund 1 m<sup>2</sup>

von Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

in

Sonderfläche Handelsbetrieb § 48a [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Handelsbetrieb, Betriebstyp A, in Verbindung mit §43 Abs. 7, TROG 2016, Betriebstyp: A, Kundenfläche: 600 m<sup>2</sup>, Kundenfläche Lebensmittel: 600 m<sup>2</sup>

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

## **zu Punkt 5)** Schülerverkehr 2021/2022

Der Bürgermeister stellt den vom GR Huber Ullrich ausgearbeiteten Entwurf über die Ausschreibung/Kriterien Schüler- Kindergarten-Schibusverkehr Kaltenbach ab September 2021 vor.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der gegenständliche Entwurf über die Ausschreibung einen Zeitraum von zwei Jahren beinhaltet.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die mit der Einladung versendeten Unterlagen zum gegenständlichen Entwurf bereits die Originalunterlagen für die Angebotseinholung wären und fragt den Gemeinderat ob es diesbezüglich Änderungswünsche gibt.

GR<sup>in</sup> Kerschdorfer Andrea fragt nach ob für den Schibusverkehr die Route zwischen der „Labnersiedlung“ und „Schwemberger Stefan/Wachterhof“ auch mit einbezogen wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Schwemberger einen Antrag in dieser Angelegenheit eingebracht hat, dieser aber bei einer späteren Gemeinderatssitzung behandelt wird. GR Huber Ullrich teilt mit, dass die Schibus-Route zwischen „Labnersiedlung und Wachterhof“ beim gegenständlichen Entwurf nicht mit einbezogen wurde, da zuerst gewisse Rahmenbedingungen (Umkehrplatz, Straßenzustand, usw.) geschaffen werden müssten, es aber kein Problem darstellen würde die bestehende Skibus-Route um den Streckenabschnitt „Labnersiedlung - Schwemberger/Wachterhof“ zu erweitern, wenn die Rahmenbedingungen vorhanden sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den von GR Huber Ullrich ausgearbeiteten Entwurf über die Ausschreibung/Kriterien Schüler-Kindergarten- Schibusverkehr Kaltenbach ab September 2021 für zwei Jahre, welche mit der Einladung zur 41. GR-Sitzung versendet wurden, an die 8 vorgeschlagenen Unternehmen zu versenden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13-Ja Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters.

GV Sporer Martin stellt den Antrag, dass GR Huber Ullrich für seine Arbeitszeit, welche er in die Ausschreibung gesteckt hat eine Entschädigung erhalten sollte. GR Huber Ullrich teilt dem Gemeinderat mit, dass er keine Entschädigung dafür in Anspruch nimmt.

## **zu Punkt 6)** Schwimmwochen 2021

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde Kaltenbach in den Jahren 2019 und 2018 die Schwimmwoche des Kindergartens mit 1/3 und für die Geschwisterkinder mit 1/2 unterstützt wurde und für das Jahr 2021 noch nicht beschlossen wurde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13-Ja Stimmen, den Schwimmkurs des Kindergartens mit 1/3 und für Geschwisterkinder mit 1/2 für das Jahr 2021 zu unterstützen.

## **zu Punkt 7)** Aufnahme e5 Gemeinde

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat das Schreiben der Energie-Tirol zu Kenntnis, wo es darum geht, dass die Gemeinde Kaltenbach am

e5 Programm teilnehmen könnte es dafür aber einen Gemeinderatsbeschluss benötigt.

GR<sup>in</sup> Kerschdorfer fragt nach den Vorteilen und den Kosten für die Teilnahme am e5 Programm. Der Bürgermeister teilt mit, dass er die Kosten für den Beitritt am e5 Programm nicht kennt und die Vorteile bestehen darin, dass man in das Gesamtwerk der klimapolitischen Ziele des Landes Tirols mit aufgenommen wird.

GV Sporer fragt nach ob man eventuell im Vorfeld die Kosten für die Teilnahme am e5 Programm ermitteln könnte.

Der Bürgermeister stellt daraufhin den Antrag zurück und bittet den Gemeinderat sich eigenständig über die Vor- Nachteile und Kosten zum e5 Programm der Energie Tirol zu erkundigen und dann wird dieser Tagesordnungspunkt bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

## zu Punkt 8) Errichtung Gehsteig

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Fa. Empl Fahrzeugwerk GmbH ein Ansuchen an die Gemeinde Kaltenbach mit Eingangsstempel 15.06.2021 übermittelt hat und verliert dieses.

Ansuchen Bau eines Gehsteiges an der Kaltenbach Landstraße

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
hiermit ersucht das Empl Fahrzeugwerk GmbH die Gemeinde Kaltenbach einen Gehsteig zwischen Stammwerk und Empl Service Park an der Kaltenbacher Landstraße zu bauen.*

*Grund:*

*2015 beim Bau von ESP II wurde dieser Gehsteig schon besprochen. 2021 wird ESP III realisiert und dadurch wird der Fußgängerverkehr auf der Landstraße zwischen Stammwerk und Empl Service Park erhöht und das Gefahrenpotenzial ist sonst sehr groß.*

*Ich ersuche den Herrn Bürgermeister und den Gemeinderat den Bau des Gehsteiges so rasch wie möglich zu beschließen und umzusetzen.*

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass es sich hierbei um einen Gehsteig im Bereich vom Verteilerzentrum der Post bis zum Anschluss an den Gewerbepark der Fa. Empl handelt. Der Bürgermeister berichtet weiter, dass es für diesen Gehsteig bereits vor ca. zwei Jahren ein Projekt gegeben hat, welches vom Land Tirol Fachbereich Baubezirksamt ausgearbeitet wurde es aber am Grundbesitzer des angrenzenden westlichen Grundstückes gescheitert ist da dieser Grundbesitzer seinen Grund für die Dauer von ca. 3 Wochen für die Bauarbeiten nicht zur Verfügung gestellt hatte. Der Bürgermeister berichtet weiter, dass die Projektierung des gegenständlichen Gehsteiges durch das Land Tirol durchgeführt werden müsste und die Kosten dafür die Gemeinde Kaltenbach zu tragen hätte. Es wird nachgefragt warum der Rad- und Gehweg, welcher sich ca. 50m weiter östlich befindet nicht herangezogen wird. Es wird in dieser

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Angelegenheit eine sachliche Diskussion über die Kosten und die Sinnhaftigkeit des zu errichtenden Gehsteiges geführt.

Der Bürgermeister macht den Vorschlag die Unterlagen von damals nochmals herauszusuchen und die damals nicht zur Verfügung gestellte Fläche des westlichen Grundbesitzers seitens des Landes Tirol rechtlich und juristisch prüfen zu lassen und das Gespräch mit der Fa. Empl bezüglich der finanziellen Beteiligung zu suchen.

## zu Punkt 9) Antrag FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher

Der Bürgermeister verliest den Antrag der Liste FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher vom 14.Mai 2021

*Die Liste FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher stellt für die 40. Gemeinderatssitzung für mehr Bürgernähe und Politik mit dem Bürger und nicht am Bürger vorbei nachstehenden Antrag zur Errichtung einer Videokamera im Gemeinderatssaal um künftig Bürger von Kaltenbach besser bei öffentlichen Gemeinderatssitzungen in unserer Gemeinde teilhaben zu lassen!*

*Die Gemeinderatssitzungen sollen via live Stream über eine Internetseite den Bürgern von Kaltenbach zur Mitverfolgung zugänglich gemacht werden. Unabhängig davon, dass es vermutlich auch nicht jedem Bürger – trotz Interesse – möglich ist, an einer öffentlichen Gemeinderatssitzung teilzunehmen, ist es auch im Hinblick auf die digital vernetzte Zeit von heute von Vorteil, die technischen Möglichkeiten zu nutzen und diesen Antrag umzusetzen.*

*Daher stellt die Liste FPÖ & unabhängige Kaltenbach an den Gemeinderat vorerwähnten Antrag und hofft auf die Zustimmung des Gemeinderates. Es wird davon ausgegangen, dass es wohl jedem Gemeinderat ein Anliegen sein sollte die Bürger in Kaltenbach besser in das aktuelle Gemeindegeschehen mit einzubeziehen!*

Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um Wortmeldungen, es wird vom Gemeinderat in dieser Angelegenheit sachlich diskutiert.

Der Bürgermeister lässt den Gemeinderat über den Antrag der Liste FPÖ & unabhängige Kaltenbacher über dessen Umsetzung abstimmen.

Der Gemeinderat stimmt mit 2 Ja-Stimmen und 11-Nein Stimmen gegen den Antrag der Liste FPÖ & unabhängige Kaltenbacher.

## zu Punkt 10) Resolution Unterstützung Alm- und Landwirtschaft

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass von Präsidenten Mag. Ernst Schöpf vom Tiroler Gemeindeverbandes und Präsidenten NR Ing. Josef Hechenberger eine Resolution „Unterstützung für unsere Alm- und Landwirtschaft“ bei der Gemeinde Kaltenbach eingegangen ist.

Bei dieser Resolution geht es darum, dass der Wolf die Almwirtschaft gefährdet und die Gemeinden das Land Tirol zum Handeln auffordern

# GEMEINDE KALTENBACH

---

sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig 13-Ja Stimmen die Resolution „Wolf gefährdet Almwirtschaft / Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf“ zu unterstützen.

## **zu Punkt 11)** Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

## **zu Punkt 12)** Überprüfungsausschuss vom 22.06.2021

Da die Obfrau GR<sup>in</sup> Spergser bei der heutigen Gemeinderatssitzung nicht anwesend ist, und GR Gwiggner das Protokoll nicht vorlesen möchte verliest Bürgermeister Klaus Gasteiger das Protokoll der 18. Sitzung des Überprüfungsausschusses für das 2. Quartal /2021 vom 22.06.2021.

Es werden keine Fragen seitens des Gemeinderates gestellt.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Klaus Gasteiger verliest das Protokoll der 18. Sitzung des Überprüfungsausschusses der Immobilien Kaltenbach GmbH & CoKG vom 22.06.2021.

Es werden keine Fragen seitens des Gemeinderates gestellt.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

## **zu Punkt 13)** Tiroler Gemeindeordnung § 95 Ausführung des Voranschlages (lit. 2)

Der Bürgermeister verliest die Rechnungen über € 3.000,-, die vom Gemeinderat freizugeben sind.

Vom Gemeinderat werden Fragen gestellt, welche vom Bürgermeister beantwortet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13-Ja Stimmen die vorgetragene Rechnungen freizugeben.

## **zu Punkt 14)** Bericht Substanzverwalter

Der Bürgermeister berichtet über die Holzschlägerungsarbeiten im Gebiet des Hochseilgartens aufgrund eines Käferbefalles. Der Bürgermeister erläutert warum das gefällte Holz ausgeflogen werden musste und teilt dem Gemeinderat die Kosten in Höhe von ca. Euro 20.000.- mit, wobei ca. 60% gefördert werden.

GR Luxner Anton berichtet über das Gespräch mit Schultz Heinz bezüglich der Tageskarten welche die letzten Jahre zur Verfügung gestellt wurden. Die Tageskarten gibt es Zukünftig nicht mehr allerdings wurde mit Herrn Schulz Heinz ein Vertrag aufgesetzt welcher durch den Rechtsanwalt und Steuerberater geprüft wurde und für in Ordnung befunden wurde. Der ausgefertigte Vertrag wird bei einer später stattfindenden Gemeinderatssitzung vorgetragen und beschlossen.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

## zu Punkt 15) Bericht Geschäftsführung der Immobilien Kaltenbach GmbH & CO KG

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es derzeit nichts zu berichten.

## zu Punkt 16) Anträge, Anfragen, Allfälliges

### Allfälliges:

Der Bürgermeister berichtet, dass ...

- a) ...die Wildbach- und Lawinenverbauung einen Interessenteneinfordern für das Jahr 2021 für die Verbauung Riedbach in Summe Euro 600.000.- vorschreibt, wobei auf Basis einer Beitragsleistung von 14% in Euro 84.000.- die Gemeinde Kaltenbach betreffen bzw. zu zahlen haben. Die Gemeinde Kaltenbach wird hier aus Mitteln des Talvertrages in Höhe von Euro 20.000.- unterstützt.
- b) ... ein Antrag des Herrn Martin Gruber, Innere Embergstraße 27 im Gemeindeamt eingelangt ist und verliert diesen Antrag. Hier geht es um die Übernahme der neu errichteten Zufahrtsstraße (630/4) bei dem Bau Feld Gruber in das öffentliche Gut.  
Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass dieser Antrag bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt wird.
- c) ...ein Schreiben von Kerschdorfer Johannes vom Wohlfühlhotel Kerschdorfer im Gemeindeamt eingelangt ist welches vom Bürgermeister verlesen wird. Es geht um die im Jahr 2018 umgefahrenen Gassi-Station im Bereich des Wohlfühlhotel Kerschdorfer welche nicht mehr aufgestellt wurde und um die Straßenschilder in der Gemeinde welche fast überall mit Aufklebern vollgeklebt sind.  
GR<sup>in</sup> Northegger merkt an, dass auch beim Radweg vom Angererbach Richtung Empl nur eine Station vorhanden ist.  
Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich dieser Angelegenheit annehmen wird.  
GR Kerschdorfer merkt an, dass für die Gassi Stationen kein Budget für 2021 vorgesehen ist. Der Bürgermeister bittet GR Kerschdorfer sich mit der Finanzverwaltung in Verbindung zu setzen, da für die Gassi-Stationen im Budget berücksichtigt wurde.
- d) ... ein Schreiben einer Anrainerin in der Kreuzfeldstraße vorliegt, wo es darum geht, dass die Autofahrer in der Kreuzfeldstraße viel zu schnell unterwegs sind und sie sich Sorgen um die Kinder macht. Es wird seitens des Gemeinderates darüber diskutiert wie die Kreuzfeldstraße und andere Straßen in der Gemeinde Kaltenbach Kindersicherer gemacht werden könnten und das schnellfahren der Autofahrer eingedämmt werden könnte.  
Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich erkundigen wird wie die Angelegenheit mit den Bremshügeln sicherheitstechnisch und rechtlich umsetzbar sei.



# GEMEINDE KALTENBACH

---

- e) ... die Feuerwehr Kaltenbach das für Samstag 10. Juli 2021 geplante Fest, aufgrund der Covid-Bestimmungen abgesagt hat.
- f) ... das Sommernachtsfest der JB/LJ Ried-Kaltenbach am 21. August 2021 noch nicht abgesagt wurde.
- g) ...am Freitag dieser Woche die Platzkonzerte in Ried starten und dann nächsten Freitag in Kaltenbach stattfinden und dann wöchentlich wie üblich getauscht wird.
- h) ...am Freitag 02.07.2021 der Kapellalkichtag in Kaltenbach stattfindet und der Gemeinderat hierzu eingeladen wird. Wie in den letzten Jahren wird der Kirchenchor anschließen zu einem Essen im Gasthof Hochzillertal eingeladen.
- i) ... er mit den Partnergemeinden Neusiedl und Zahna-Elster an der Elbe telefoniert hat, da heuer der Gegenbesuch in Neusiedl vorgesehen gewesen wäre und dieser von Neusiedl abgesagt wurde da sie dies in so kurzer Zeit nicht Organisieren können und die Reise nach Zahna-Elster an der Elbe wird auch nicht stattfinden.
- j) ... die Gemeinde Kaltenbach eine Klimabündnis-Gemeinde geworden ist.
- k) ... er eine Berichtigung machen möchte in Bezug auf den Zeitungsartikel der Zillertaler Heimatstimme der letzten Woche wo falsche Angaben über die langfristigen Finanzschulden, die Komunalsteuer 2020 und über die Nächtigungen 2019/2020 gemacht wurden und das sollte bei der nächsten Zillertaler Heimatstimme berichtigt bzw. korrigiert werden.
- l) ... am 30. Juni eine Befahrung durchgeführt wurde, zum Zweck der Erteilung einer Krafffahrlinienkonzession für die Streckeneignung und Haltestellenfestsetzung für die Strecke Aschau – Speichersee, Hochzillertal, durch die Firma Wegscheider.
- m) ... diese Woche eine eisenbahnrechtliche Verhandlung für die Zillertaler Verkehrsbetriebe AG, Strecke Jenbach – Mayrhofen, Bauvorhaben Verlegung Zillertalbahn im Bereich Camping Kaltenbach, Antrag auf eisenbahnrechtliche Baugenehmigung stattgefunden hat und berichtet darüber.
- n) ... von der Fa. Rieder ein Angebot eingeholt wurde wo es um diverse Umbauarbeiten im Kindergarten geht. Beim Kindergarten soll die bestehende Eingangstür mit einem Panikverschlag innenseitig zu versehen werden und die zwei Umkleieräume unten und oben mit Glas zu verschließen damit kleine Besprechungskoijen für Einzelgespräche mit Eltern oder Kindern durchgeführt werden können. Die Umbauarbeiten sollten ursprünglich in den Sommerferien durchgeführt werden was sich

aber zeitlich nicht mehr ausgeht; man hat sich auf die Herbstferien geeinigt. GR<sup>in</sup> Kerschdorfer fragt nach, ob nur ein Angebot eingeholt wurde, dies wird vom Bürgermeister aufgrund der Geringfügigkeit bejaht. Der Gemeinderat teilt dem Bürgermeister mit, er möge noch zwei zusätzliche Angebote einholen mit der Ausführung der neuen Tür und diese dann dem Gemeinderat nochmals vorlegen.

- o) ...einen Bescheid zur Kenntnis zu bringen ist über den Berufschulbetriebsbeitrages für das Schuljahr 2020 in der Höhe von Euro 24.070,75.- für die Berufschüler/innen welche in den Betrieben der Gemeinde Kaltenbach beschäftigt sind.
- p) ... eine Beihilfe vom Landesfeuerwehrfond in Höhe von Euro 3.000.- für den Ankauf von 6 Atemschutzgeräten mit Flächen für die Feuerwehr eingegangen ist.
- q) ... eine Zuweisung von Mitteln aus dem Pflegefond mit einer 1. Teilzahlung in Höhe von Euro 11.270,19.- für das Jahr 2021.
- r) ... der Rahmen von 250.000.- für die Immobilien GmbH & Co KG, welcher bei der 38. GR-Sitzung vom 05.05.2021 beschlossen wurde, ausgeschöpft ist und damit sollten die restlichen Euro 250.000.- freigegeben werden, da im Gemeindebudget 2021 die Summe von Euro 500.000.- veranschlagt ist.  
Der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach beschließt mehrheitlich mit 11-Ja Stimmen und 2-Nein Stimmen die Summe von Euro 250.000.- vom Konto der Gemeinde Kaltenbach dem Konto der Immobilien GmbH & CoKG je nach Bedarf in Absprache der Finanzverwaltung Nicola Schwaiger mit GR<sup>in</sup>-Kerschdorfer Andrea zuzuführen.
- s) ... ein Schreiben per E-Mail vom 11.06.2021 von Rechtsanwalt Mag. Johannes Wechselberger an den Bürgermeister eingegangen ist, wo mitgeteilt wird, dass Sporer Martin Bgm Klaus Gasteiger auf Ehrenbeleidigung klagen will, da Klaus Gasteiger seinen Mandanten im Anschluss an eine Gemeinderatsitzung als „hinterfotzig“ bezeichnet habe. Klaus Gasteiger hat daraufhin als Antwort eine mehrseitige Aufsichtsbeschwerde gegen GV Sporer bei der Bezirkshauptmannschaft eingebracht.

## Anfragen:

- 1) Hansjörg Gwiggner fragt nach weshalb im Bahnhofsbereich seit einiger Zeit eine mobile Eisverkaufsstation steht und wer diese genehmigt hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies von der ZVB genehmigt wurde, da das Grundstück im Besitz der ZVB befindet.
- 2) GR Luxner Anton fragt nach ob es nicht möglich wäre die Gesellschafterversammlungen der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG im Anschluss an die Gemeinderatssitzungen abzuhalten. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies schwierig ist da er Fristen bei den Rechnungen, welche vom Gemeinderat und der

# GEMEINDE KALTENBACH

Gesellschafterversammlung der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG freizugeben sind, einzuhalten hat.

- 3) Ersatz GR<sup>in</sup> Nothegger teilt mit, dass sie am Dienstag dieser Woche bei der Vorstandssitzung des Sozialsprengel teilgenommen hat und da stellte sich heraus, dass die anderen Gemeinden des Sozialsprengels Aschau/Stumm einen Beitrag von Euro 100.- jährlich leisten, als Unterstützung für jeden Bürger welcher in ihrer Gemeinde vom Sozialsprengel betreut werden. Der Bürgermeister teilt der GR<sup>in</sup> Nothegger mit, dass vom Sozialsprengel die Anzahl der derzeit betreuten Kaltenbacher Bürger\*innen der Gemeinde mitteilen möchte und dann wird dies im Gemeinderat nochmals behandelt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

## Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Da keine weiteren Anträge gestellt werden, schließt der Bürgermeister um 21:10 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister (1):  
Klaus Gasteiger

Der Protokollführer:  
Bliem Stephan

Entschuldigt:  
GR<sup>in</sup> Spergser Stefanie



Der Gemeinderat (12):

Vbgrm Ing. Luxner Martin  
GR Eberharter Andreas  
GR Huber Ullrich  
GV Sporer Martin  
GR<sup>in</sup> Kerschdorfer Andrea  
GR Gwiggner Hansjörg  
GR<sup>in</sup> Zeller Isabell  
GR Luxner Anton  
GR Garber Andreas  
GR<sup>in</sup> Nothegger Christina (für GR<sup>in</sup> Spergser Stefanie)  
GR Unterkreuter Hans-Peter  
GR Schiestl Herbert

*Schiestl H*

*Zeller I*